

## Palliative Care



**Eveline Beroud  
(rechts) und  
Regine Munz,  
Co-Leiterinnen**

Das Rote Kreuz und die Ökum. Koordinationsstelle vermitteln seit einigen Jahren Freiwillige im Bereich Palliative Care. Nach einem Pilotjahr wurde der Begleitdienst definitiv mit einer einheitlichen Anlaufstelle zusammengelegt. Somit besteht für den ganzen Kanton ein flächendeckendes Netz von spezifisch ausgebildeten Freiwilligen im Bereich Palliative Care.

Mehrere «Letzte Hilfe»-Kurse wurden durchgeführt, bei denen Seelsorgende als Kursleitende tätig waren.

Im Oktober fand eine ökum. Tagung PC in Bern statt zum Thema «Weniger ist mehr – Demenz als Herausforderung für Kirchgemeinden und Pfarreien». Menschen mit Demenz sind Teil der Kirchen und können das Gemeindeleben bereichern. Dafür muss es gelingen, sich für sie und ihre Angehörigen zu öffnen.

Mit dem Eintritt von **Eveline Beroud** in den Vorstand von «palliative bs+bl» wurde die bi-kantonale Zusammenarbeit intensiviert. Die Koordinationsstelle fungierte bei der jährlichen «Palliativ-Woche» im November als Trägerinstitution und Mitverantwortliche. So wurde in Aesch ein Erzählcafé und in Allschwil ein Forumtheater angeboten.

### **Ausblick:**

2023 wird die Website erneuert. Das Thema «Einsamkeit» soll in einem Beitrag des «Kirchenfensters» aufgenommen und umgesetzt werden. Beim SRK wird eine Weiterbildung unter dem Titel «Auf-Hören» angeboten. Vom 13.–19. November 23 ist eine Beteiligung der Pfarreien und Kirchgemeinden an der dritten Palliativ-Woche unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» vorgesehen.

**Eveline Beroud**, Co-Leiterin